

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **27/28 (1896)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insertate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXVIII.

ZÜRICH, den 11. Juli 1896.

No 2.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Internationale Rheinregulierung.

Steinlieferung.

für den Fussacher-Durchstich und die Ableitung der Dornbirner-Ach sind bis zu der im Winter 1899/1900 erfolgenden Einleitung des Rheines aus den Rheinregulierung gehörigen Steinbrüchen bei Hohenems zu liefern 260000 m³ Bruchsteine, eine grössere Menge Steinbruchabfälle und Bruchschutt. Transportgeleise und Fahrpark werden dem Unternehmer zur Verfügung gestellt. Die Angebote haben nebst 8000 fl. Caution bis längstens 20. Juli Mittags beim Centralbureau der internat. Rheinregulierungs-Kommission Bregenz per Post einzulangen. Lieferungsbedingungen liegen bei der Rheinbauleitung Bregenz zur Einsicht auf und können nebst den zugehörigen Plänen und dem Angebotsformulare gegen Einsendung von 10 fl. von letzterer bezogen werden.

Bregenz, am 22. Juni 1896.

Internationale Rheinregulierungs-Kommission

Der Vorsitzende:

Ritt m. p. k. k. Oberbaurat.

Wartau. Bauausschreibung.

Der Gemeinderat von Wartau eröffnet hiemit freie Konkurrenz für die Ausführung eines Teiles der Trübbachverbauung im oberen Teil am Hauptbach, nämlich:

1. Sperren Nr. 25 und 26 mit Schutzmauer. Voranschlag rund Fr. 4500.
2. Sperre Nr. 28 mit Schutzmauer. Voranschlag rund Fr. 4000.
3. Sperren Nr. 40 bis Nr. 52 mit anschliessendem Uferschutz. Voranschlag rund Fr. 26000.

Die benannten Objekte sind ca. 1200 bis 1400 Meter über Meer gelegen. Pläne und Bauvorschriften können eingesehen werden beim Gemeindeamt Wartau in Fontinas.

Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Trübbachverbauung» versehen bis spätestens den 10. Juli l. J. beim Gemeindeamt Wartau einzugeben.

Wartau, den 26. Juni 1896.

Der Gemeinderat.

Schulwandkarte der Schweiz.

Das eidg. Departement des Innern eröffnet unter Technikern schweizerischer Nationalität eine Konkurrenz für Bemalung des Terrainbildes der Schulwandkarte der Schweiz (Blatt IV) in der Manier der sogenannten Reliefkarten.

Das eidg. topographische Bureau in Bern teilt auf Verlangen die näheren Bedingungen mit und liefert den Bewerbern Abdrücke des südöstlichen Blattes auf Whatmannpapier. Die bis zum 15. September 1896 einzusendenden Arbeiten werden der Beurteilung einer Jury unterstellt und es stehen derselben 800—1000 Fr. zur Prämierung der besten Zeichnungen zur Verfügung.

Bern, 1. Juli 1896.

Das eidg. Departement des Innern.

Planaufnahme von Strassen.

Die Planaufnahme des Kantonsstrassengebietes in der Gemeinde Binningen (4,5 km) und Birsfelden (2,4 km) wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die bezüglichlichen Vorschriften und Planmuster können auf dem Bureau des Strasseninspektorates eingesehen werden. Die Eingaben sind für jede Gemeinde gesondert bis 31. Juli 1896 an die Unterzeichnete verschlossen mit der Aufschrift «Planaufnahmen» einzusenden.

Liestal, den 4. Juli 1896.

Die Baudirektion.

Schulhausbau Horgen-Berg.

Ueber die Ausführung der Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Spengler-, Schmiede-, Schlosser-, Dachdecker- und Maler-Arbeiten, sowie die Lieferung von Eisenbalken und Gusswaren für ein neues Schulhaus im Horgenberg (Kostenvoranschlag Fr. 50000) wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Schulhaus Horgenberg» versehen, bis 18. Juli a. c. an Herrn Schulgutsverwalter A. Frick im Sihlwald einzureichen, woselbst auch Pläne und Bauvorschriften eingesehen, und bezüglichliche Eingabeformulare bezogen werden können.

Sihlwald, den 27. Juni 1896.

Die Schulhaus-Baukommission.

Prima

schweren

hydraulischen Kalk

liefert die

Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige Banterracotta (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: EUGEN JEUCH in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Gaswerk und Wasserversorgung der Stadt Schaffhausen. Betriebsleiter.

Für das mit 1. Januar 1897 in städtischen Betrieb übergehende Gaswerk Schaffhausen (Jahresproduktion ca. 600,000 m³) wird ein theoretisch und praktisch gebildeter, tüchtiger Ingenieur gesucht, der neben der Betriebsleitung und dem weiteren Ausbau des Werkes die Leitung des Wasserwerkes (Wasserversorgung), sowie des Installationsgeschäftes zu übernehmen befähigt ist.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Referenzen, Angaben über Bildungsgang und bisherige Wirksamkeit, sowie der Gehaltsansprüche bis zum 18. Juli d. J. an den Stadtpräsidenten, Herrn Dr. C. Spahn, eingeben.

Antritt auf 1. Dezember d. J. erwünscht.
Schaffhausen, den 29. Juni 1896.

Der Stadtrat.

Stellen-Ausschreibung

Zwei bis drei tüchtige Ingenieure oder Geometer

finden bei unterzeichneter Verwaltung Anstellung. Hauptbeschäftigung: Strassenprojekte.

Auskunft erteilt der Kantonsingenieur. Anmeldungen mit den nötigen Ausweisen sind zu richten bis und mit 18. Juli an die
Zürich, 27. Juni 1896.

Direktion der öffentlichen Arbeiten:
C. Bleuler-Hüni.

Bau-Ausschreibung.

Der Gemeinderat von Brugg eröffnet hiemit Konkurrenz über die Erstellung der

Kanalisation

in der Zürcher-, Aarauer- und Frölichackerstrasse nebst Nebenstrassen. Pläne und Baubeschrieb liegen beim Bauamt zur Einsicht auf. Angebote sind bis **Dienstag den 14. Juli**, verschlossen und mit der Aufschrift «Kanalisation» versehen, an die Gemeindekanzlei einzusenden.

Brugg, den 25. Juni 1896.

Der Gemeinderat.

Auf Abbruch zu verkaufen:

Das **alte Pfarrhaus in Lenzburg**, Kt. Aargau, ist per Mitte August 1896 auf Abbruch zu verkaufen.

Ueber die Bedingungen erteilt Auskunft bis Mitte Juli

Ch. Oelhafen, Architekt,
Wohlen, Aargau.

Kirchenbaute Wetzikon.

Ueber die Schlosserarbeit wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die bezüglich Pläne, Vorausmass und Bauvorschriften liegen im Bureau der Bauleitung, Herrn Oeschger in Wetzikon zur Einsicht offen, woselbst die Offertenformulare zu beziehen sind und jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

Uebernahtsofferten, mit der Aufschrift «Schlosserarbeit für die Kirche Wetzikon», sind verschlossen, bis 14. Juli l. J. an Herrn Kantonsrat Büeler in Wetzikon einzusenden.

Wetzikon, den 4. Juli 1896.

Die Baukommission.



H. J. Hattemer in Solothurn

Löwengasse Nr. 36 & 37

empfiehlt

Erzinger's Inodor

vorzüglichstes, geruchloses **Fussboden-Oel**, unbestritten bestes Erhaltungsmittel für Parkettböden.

General-Vertretung für die ganze Schweiz.

Wieder-Verkäufer gesucht, bei vorteilhaftesten Bedingungen.

Internationale Rheinregulierung. Bauausschreibung.

Am rechten Ufer der neuen Rheinmündung soll in einer beiläufigen Länge von 500 m ein Faschinenbau im Ausmasse von 2500 m³ bis Ende Dezember ds. hergestellt werden. Die Bauwerber haben ihre schriftlichen Angebote nebst 600 fl. Kautions bis 20. Juli mittags beim Central-Bureau der internationalen Rheinregulierungs-Kommission in Bregenz per Post einzureichen.

Lieferungsbedingungen liegen bei der Rheinbauleitung Bregenz zur Einsicht auf und können nebst Plan und Offertformulare gegen Einsendung von 1 Fr. 50 Cts. von letzterer bezogen werden.

Bregenz, am 1. Juli 1896.

Internationale Rheinregulierungs-Kommission

Der Vorsitzende:

Ritt, m. p. k. k. Oberbaurat.

Kirchenbau Wiedikon-Zürich.

Ueber die Lieferung der **Bestuhlung** für die neue Kirche wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Offertenformulare, Devis, und Zeichnungen, sowie jede mündliche Auskunft bei den Herren Architekten Stadler & Usteri, Thalacker 5. Eingabetermin 20. Juli.

Wiedikon, den 4. Juli 1896.

Die Baukommission.

Konkurrenz-Eröffnung.

für Legen von ca. 1500 m² tannenen engl. Riemen in der
Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln A. G.

Die Schulverwaltung in Gommiswald (St. Gallen)

bedarf ca. **430 m² Asphaltpapier** Nr. 4

Lieferungsangebote nimmt bis zum 15. Juli entgegen

Herrn **Julius Bernet**, Schulpfleger.

Günstige Gelegenheit für Gewerbetreibende. Zu verkaufen:

Im Mittelpunkt der Stadt Aarau ist ein solid gebautes, 3 Stock hohes Gebäude mit beständiger Wasserkraft, 2 Pferde, Turbine und Transmission unter günstigen Bedingungen, wegen Verlegung des seither darin betriebenen Fabrikationsgeschäftes, zu verkaufen. Antritt 30. Sept. 1896.

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

Der Beauftragte:

Oskar Heller, Notar in Aarau.

Felten & Guilleaume

Carlswerk, Mülheim am Rhein

fabrizieren:

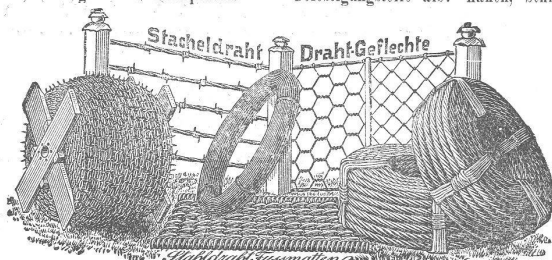
Eisen-, Stahl-, Kupfer- und Bronzedraht
für elektrische und gewerbliche Zwecke, Telegraphen- und Telephondrähte.

Zaundraht, Zaundrahltitzen, Stachelzaundraht. — Patent „Ditrigon“ Stachelzaundraht und Litzen.
Spalierdraht, Bindedraht, Drahtgeflechte, Zaunpfähle. — Befestigungsteile als: Haken, Schlaufen, Spannhebel etc.

„Triumph“
**Stahldraht-
Ketten**

ohne

Schweissung.



Patent
**Stahldraht-
Fussmatten.**

Blitzableiter.

Drahtseile aller Art

für Aufzüge, Transmissionen, Bauwinden, Krähen.
Zugseile für schiefe Ebenen. Drahtseile für Bergbahnen, Luftbahnen etc.

Isolierte Drähte und Kabel für elektrische Leitungen.

Vertreter für die Schweiz: **Kägi & Cie., Winterthur.**

Ad. Schulthess, Zürich V,
Mühlebachstr. 62/64, Zinkornamenten-Fabrik.

Specialität: Bau-Ornamente in Zink- und Kupferblech nach Album oder eingedruckter Zeichnung, wie: Mansardenfenster, Balkon-Consolen, Dach- und Turmspitzen, Schindeln u. Dachplatten etc. etc. — Uebernahme sämtl. Spenglerarbeiten. Illustrierte Muster-Album u. Preis-Courant stehen gerne zu Diensten. — Neues bewährtes Verfahren zur Verküpfung der Zinkarbeiten.

Gewerbe-Ausstellung Zürich 1894-Goldene Medaille.

Brändli & Cie., Horgen bei Zürich.

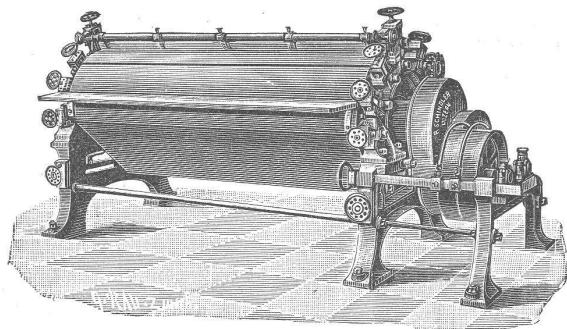
Fabrik und Lager

von Asphalt Dachpappen, Holzcement, Asphalt in Blöcken, Parquetasphalt, Goudron minéral, Asphalt-isolierplatten, Isoliersteppichen, Asphaltleinwand, Wandisolierasphalt, Portlandcement- u. Steinzeugplatten.

Ausführung aller einschlagenden Asphalt- und Cementarbeiten,

wie fertige Bedachungen in Asphalt- und Holzcement, Bodenbelege aller Art, Wandisolierungen- und -Bekleidungen, Holzpfästerungen etc.

Goldene Medaille Zürich 1894.



**Hydraulische und elektrische
Aufzüge,**

sowie

Wäschereianlagen

liefert als **Specialität** unter Garantie

die Maschinenfabrik

von

ROBERT SCHINDLER

in Luzern.

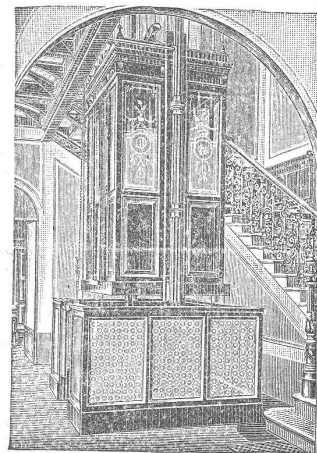
Prima Referenzen.

Waschmaschine in 9 Staaten patentiert.

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische
Personen-Aufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge
Hydraulische Gepäckaufzüge
Hydraulische Speiseaufzüge
Transmissionenaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,

Seefeld 41, ZÜRICH.

Telegramme: Rameleo Zürich.

Telephon Nr. 1221.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und
Kostenanschlägen gratis.

System der Personenaufzüge für
bestehende und neue Bauten.

Direkt wirkende
Patent-Dampfrahmen
von unübertroffener
Leistungsfähigkeit.

Dampfrahmen

mit endloser Kette und mit
rücklaufender Kette.

Priestman's Greifbagger,

Dampfwinden,
Dampfkrahne,
Transportable
Fördermaschinen.
Lokomobilen, Cen-
trifugalpumpen,
Transportable
Dampfmaschinen.
Wasserhebe-
Maschinen.

Menck & Hambroek,
Maschinenfabrik, Altona-Hamburg.

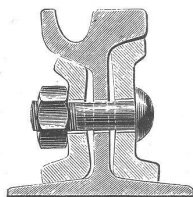
Xylogr. Art. Anstalt
J.R. MÜLLER in ZÜRICH
Fertige
Holzschnitte.
Gek. Liches, Zinkätz
PRÄMIERT & DIPLOMIERT

Gesellschaft für Stahlindustrie

(mit b. Haftung)

Bochum (Westfalen)

liefert als Specialität:

**Rollbahnschienen**mit Zubehör und Stahlschwellen für Schmal-
spurgeise.**Rillenschienen**

in den verschiedenen Profilen für Tramways.

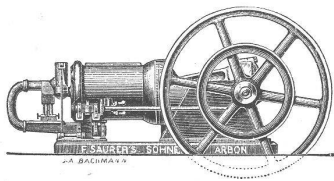
Schmiedestücke

in allen Grössen und Gewichten.

Vertreten für die Schweiz durch:

Walter Ernst & Co., Winterthur.**F. Saurer's Söhne**Maschinenfabrik und Eisengiesserei **ARBON** (Schweiz)

empfehlen ihren neuen

Saurer-Petrol-Motorfür Werkstatt-Betrieb
für Erzeugung von
elektr. Licht
für Schiffszwecke
für Wasserhebung
für Landwirtschaft

Hervorragendste und solideste Konstruktion.

Export nach allen Ländern.

60 HP. und 30 HP. Anlagen vielfach im Betriebe.

Höchste Auszeichnung Zürich 1894.

Weitestgehende Garantie.

Billige Preise.

Man verlange Prospekte mit Zeugnissen und Referenzen!

Kein belästigender Geruch!

Haupt & Ammann, Zürich

5 Seidengasse 5, empfehlen

Chamotte-Kachelöfen,

Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.

Irische Dauerbrandöfen mit Blech-, Guss- und Majolika-
verkleidung.

Öfen mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.

Sparkochherde in allen wünschbaren Grössen.

Bade-Einrichtungen mit Kohlen- und Gasfeuerung.

Waschherde. Waschtröge. Waschmangen.

Die für den **Bau** und **Betrieb** von **Gasanstalten, Chemischen Fabriken, Cementfabriken, Cellulosefabriken, Schweiss- und Puddelwerken, Eisengiessereien**, sowie für **Dampfkessel- und sonstige Feuerungsanlagen** notwendigen**feuerfesten und säurebeständigen**Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.
liefert**THONWERK BIEBRICH, A.-G.****Biebrich** a/Rhein

vereinigt mit

Chamottefabriken C. Kulmizin **Saarau** (Schlesien) und **Halbstadt** (Böhmen).

Beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz.

Maschinenfabrik der Actiengesellschaft

vormals

Joh. Jacob Rieter & Co. in Winterthur.**Turbinen jeder Art.**

Gewöhnliche Regulatoren, Präzisions-Regulatoren.

Brems-Regulatoren.

Kesselschmiede-Arbeiten.

Wasserleitungsröhren, Reservoirs, genietete Träger.

Eiserne Dachkonstruktionen.

Dynamosfür *Beleuchtung und Kraftübertragung.*

Complete Beleuchtungs-Einrichtungen.

Transmissionsseile,

Schiffseile, Flaschenzugseile, Aufzugseile, Drahtseile

liefert in bester Qualität die

Mechanische Bindfadenfabrik Schaffhausen.

— Tüchtige Monteure stehen zu Diensten. —

Reparaturen werden billigt besorgt.

Specialität: Seile mit regulierbarer Verbindung, zu deren Montage kein Fachmann nötig ist; jede Nachspileung ausgeschlossen.

Pflastersteinbrüche Weesen

Drahtseilbahn.

von

Eigene Ledischiffe.

Jacques Hoesli, Pflasterermeister, Glarus,liefern das beste Schweizerische Pflasterungsmaterial: Blauer Alpenkalk, Druckfestigkeit 1780 kg per cm² und gar keine Wasseraufnahme. Diplom an der Landesausstellung in Zürich.

		Haupt.	Höhe.
Randsteine	Nr. I	12/25 cm,	19/21 cm
Schwere Fahrbahn	Nr. II	13/15 »	14/18 »
Mittlere Fahrbahn	Nr. IV	11/13 »	14/16 »
Leichte Fahrbahn	Nr. Va	10/12 »	11/14 »
Schalen und Hofräume	Nr. Vb	9/11 »	14/16 »
Trottoirs	Nr. III	6/9 »	7/11 »

Ausschliessliches Pflasterungsmaterial der Stadt **Zürich**; grössere Verwendung Basel, Schaffhausen, Lichtensteig, Glarus, Winterthur, Kempthal, Chaux-de-Fonds etc. etc. Jahresprodukt über 4000 m²; grösste Lieferfähigkeit bei kürzester Lieferfrist. Ausführung von Pflasterungen jeden Systems,

Vertretung:

Basel: J. Rapp-Uebelin, Bauunternehmer.**Winterthur: Schaffroth, Pflasterermeister.****Bausteinbruch Bätlis**

blauer sehr harter Kalk; grosse Verwendung am Alpenquai Zürich, Tunnels der rechtsufrigen Zürichseebahn etc. Sockel und Quader.